

fordern, bemerken wir, daß der Eigenthümer auf die Wiederlangung der Uhr eine Belohnung von zehn Thalern gesetzt hat. Leipzig, den 30. März 1832.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel.

B e f a n n t m a c h u n g.

Unterzeichneter macht hierdurch bekannt, daß in dem poliklinischen Institute (Ritterstraße Nr. 686, zweite Etage) Jedermann täglich zwischen 2—3 Uhr Nachmittags ärztlichen Rath, und nöthigenfalls auch die erforderlichen Arzneimittel erhalten kann. Ausgeschlossen sind jedoch alle diejenigen, welche bereits von Seiten der hiesigen Armenanstalt eine Unterstützung der Art genießen.

Leipzig, den 29. März 1832.

Prof. D. Cerutti.

Theater-Anzeige. Morgen, den 1. April, neu einstudirt: Das Donauweibchen, erster Theil. Romantisches Volksmärchen in 3 Aufzügen, von Hensler. Musik von Kauer.

Anzeige. Heute Abend halb 7 Uhr ist Quartett-Unterhaltung auf dem Gewandhause. Billets für Fremde à 16 Gr. sind am Eingange des Saals zu bekommen.
Matthái. Lange. Queisser. Grenser.

Anzeige. Heute ist Versammlung des Vereins „der hiesigen Kunstfreunde.“

Literarische Anzeige. Bei C. G. Ackermann in Dessau ist erschienen: Dreizehn geistliche Lieder, nebst einem Anhang von A. v. Marées. Herausgegeben zum Besten Dessauer Armen. Niedrigster Preis 8 Gr.

Der Ertrag dieser frommen Lieder ist zur Bekleidung armer Confirmanden bestimmt. Leipzigs edle Bewohner haben schon so häufig durch die That bewiesen, daß sie auch fremder Hilfsbedürftigkeit gern helfen, daß Verfasser und Verleger sich gern der Hoffnung hingeben, sie werden auch für diesen frommen Zweck nicht umsonst auf Leipzigs Milde rechnen.

Zu erhalten bei Scharschmidt & Wolckmar.

Literarische Anzeige. In allen Buchhandlungen des In- und Auslandes ist zu erhalten:

Conversations-Lexikon der neuesten Zeit und Literatur. Erstes Heft.

Dies Werk bildet einen Supplementband zu allen frühern Auflagen des Conversations-Lexikons, sowohl den Leipziger Originalausgaben, als den verschiedenen Nachdrücken, ist aber auch für sich bestehend und in sich abgeschlossen. Um die Anschaffung zu erleichtern und den Artikeln den Reiz der Neuheit zu lassen, erscheint dasselbe in Heften von acht Bogen, deren jedes

auf weißem Druckpapier	sechs Groschen,
auf gutem Schreibpapier	acht Groschen,
auf extrafeinem Velinpapier	funfzehn Groschen

kostet. Das Ganze wird 20 bis 25 Lieferungen enthalten und binnen Jahresfrist beendet seyn. Ausführliche Ankündigungen sind in allen Buchhandlungen zu erhalten. Leipzig, im März 1832.

F. A. Brockhaus.